

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-1998/07  
von Fernand Le Rachinel (ITS)  
an die Kommission

Betrifft: Die Gefährlichkeit der Planen von Lastkraftwagen mit Sattelanhängern im Winter

Unter den 40 000 Todesfällen, die alljährlich in der Europäischen Union auf Verkehrsunfälle zurückgehen, gibt es Autofahrer, die ihr Leben lassen, weil Projektilen ihre Fahrzeuge durchschlagen.

Es handelt sich vor allem um Eissplitter, die sich auf der Plane von Lastkraftwagen bilden und durch die Zentrifugalkraft mit der Geschwindigkeit von Gewehrkugeln weggeschleudert werden. Sie durchschlagen die Windschutzscheibe von Kraftfahrzeugen und verursachen so den fast sicheren Tod des Fahrers aber auch sehr oft sämtlicher Fahrgäste, die an dem verursachten Unfall beteiligt sind.

Beabsichtigt die Kommission angesichts der zu hohen Zahl dieser Art von Unfällen, die zurückzuführen sind auf die Gefährlichkeit der Planen von Sattelanhängern, die geradezu Auffangbecken für Wasser, Schnee, Eis und alle möglichen potentiellen Geschosse sind, konkrete Maßnahmen und Normen der technischen Sicherheit zu erlassen, wie beispielsweise eine geringe Neigung der Planen von Lastkraftwagen, um das Abfließen des Wassers zu ermöglichen, oder aber die Verwendung von Abdeckmaterial, auf dem sich kein Eis bildet?

Wenn dem so ist, beabsichtigt die Kommission im Rahmen ihres „Europäischen Aktionsprogramms für die Straßenverkehrssicherheit – Halbierung der Zahl der Unfallopfer im Straßenverkehr in der Europäischen Union bis 2010: eine gemeinsame Aufgabe“ diese Maßnahmen konkret zu integrieren und Sanktionen für die Güterverkehrsunternehmen vorzusehen, die der Pflicht zur Überwachung und zur Reinigung der Planen ihrer Lastkraftwagen vor der Abfahrt nicht nachkommen?